

## Newsletter

28. August 2023



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Newsletter werden Sie regelmäßig über Aktuelles bei der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP) informiert.

Ihre Geschäftsstelle NAP

### Aktuelles



#### Deutscher Pflanzenschutzindex 2022 online

Der Deutsche Pflanzenschutzindex (PIX) stellt verschiedene Indikatoren und Datengrundlagen, die im Nationalen Aktionsplan Pflanzenschutz (NAP) verfolgt werden, dar. Er wird jährlich aktualisiert und im NAP-Webportal veröffentlicht. Der PIX 2022 ist ab sofort abrufbar. Erläuterungen zu den einzelnen Indikatoren und Datengrundlagen finden sich ebenfalls unter:

[» Weitere Informationen](#)

#### Jahresbericht 2022 veröffentlicht

Vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) wurde zum NAP der "Jahresbericht 2022" herausgegeben. Die Borschüre umfasst neben Berichten aus den Bundesbehörden auch zahlreiche Beispiele für die Umsetzung einzelner Maßnahmen in



verschiedenen Bundesländern und durch Verbände. Sie kann kostenfrei auf der NAP-Webseite zum Download abgerufen werden.

» Weitere Informationen

## Fachgespräch SUR der NAP-Arbeitsgruppen am 5. Mai 2023

Der im Juni 2022 von der Europäischen Kommission vorgelegte Vorschlag einer Verordnung über eine nachhaltige Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (Sustainable Use Regulation – kurz: SUR) wird kontrovers diskutiert.

Am 5. Mai 2023 trafen sich mehr als 40 Mitglieder aller NAP-Arbeitsgruppen zu einem gemeinsamen Fachgespräch zum Entwurf der SUR am Julius Kühn-Institut in Berlin, um sich zu den verschiedenen Positionen auszutauschen. An der Veranstaltung nahmen Vertreterinnen und Vertreter des Europäischen Parlaments, des BMEL und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) teil. Frau Sarah Wiener, Mitglied des Europäischen Parlaments (EP) und Berichterstatterin im Umweltausschuss des EP, stellte unter anderem ihre Änderungsvorschläge zur SUR vom März 2023 vor. Das BMEL informierte zum Verhandlungsstand zur SUR im Rat der Europäischen Union. Ergänzend stellte das JKI die mögliche Betroffenheit der landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betriebe durch die im Kommissions-Vorschlag vom Juni 2022 enthaltene Definition der „empfindlichen Gebiete“ dar. In Impulsvorträgen von AG-Mitgliedern wurde der Entwurf der SUR exemplarisch aus Sicht der Landwirtschaft, der Officialberatung, der Wasserwirtschaft und des Umweltschutzes beleuchtet. In der abschließenden Diskussion wurden die teilweise sehr unterschiedlichen Meinungen der Anwesenden zu den Zielen und Maßnahmen der SUR deutlich. Aufgrund der hohen Relevanz der SUR für die zukünftige Gestaltung der Nationalen Aktionspläne werden die NAP-Arbeitsgruppen die Verhandlungen auf EU-Ebene verfolgen und sich dazu weiter konstruktiv austauschen. Weitere Informationen zum SUR-Vorschlag sind auf der englischsprachigen Webseite der Europäischen Kommission abrufbar.

» Weitere Informationen



## EU: ergänzende Folgenabschätzung zum SUR-Vorschlag

Die Europäische Kommission hat eine Studie vorgelegt, welche die Folgenabschätzung zu ihrem Vorschlag einer Verordnung über eine nachhaltige Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (SUR) ergänzt. Mit der ergänzenden Folgenabschätzung reagiert die Europäische Kommission auf ein Ersuchen des Rates der Europäischen Union. Dieser hatte die Kommission in einem Beschluss vom 19. Dezember 2022 aufgefordert, vor dem Hintergrund des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine die möglichen Auswirkungen der SUR auf die Ernährungssicherheit sowie auf die wirtschaftliche Situation der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU umfassender zu prüfen. Die

Landwirtschaftsministerinnen und –minister der EU-Mitgliedstaaten haben die vorgelegte Studie auf einer Ratssitzung am 25. Juli 2023 erörtert.

» Weitere Informationen

## Farm-to-Fork-Strategie: Aktuelle Trends bei der Reduktion von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der EU

Die Farm-to-Fork-Strategie der Europäischen Kommission sieht vor, bis 2030 die Verwendung von und das Risiko durch chemische Pflanzenschutzmittel insgesamt um 50 % und die Verwendung von Pflanzenschutzmittel mit höherem Risiko um 50 % zu verringern. Die Zielerreichung wird jährlich anhand festgelegter Indikatoren EU-weit und in den einzelnen Mitgliedstaaten dokumentiert. Die Europäische Kommission hat jetzt die Zahlen für das Jahr 2021 veröffentlicht. Auf der englischsprachigen Webseite der Europäischen Kommission sind die aktuellen Trends in der EU und für die einzelnen Mitgliedstaaten für den Zeitraum 2011 bis 2021 abrufbar.

» Weitere Informationen

## Forschung | Praxis



## BMEL-Modellvorhaben zum integrierten Pflanzenbau nimmt Fahrt auf

Das vom BMEL initiierte Modell- und Demonstrationsvorhaben "Demonstrationsbetriebe Integrierter Pflanzenbau" (MuD IPB) startet mit den Modellregionen Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Brandenburg in das erste Praxisjahr. Am 19. Juli 2023 tauschte sich bei einem Arbeitstreffen in Kassel die Projektkoordination des JKI mit Vertreterinnen und Vertretern der Modellregionen zum Projektstand und zu den geplanten Maßnahmen auf den Demonstrationsbetrieben aus. Das MuD IPB wird durch das BMEL im Rahmen der Ackerbaustrategie 2035 gefördert. In Anlehnung an die Handlungsfelder der BMEL-Ackerbaustrategie sollen im Modellvorhaben innovative und praktikable neue Maßnahmen und Verfahren auf Praxisebene umgesetzt und demonstriert werden.

» Weitere Informationen

## EU-Projekt zum integrierten Pflanzenschutz gestartet

Im Projekt SUPPORT untersuchen 20 Forschungs- und Beratungsinstitutionen aus



zehn Ländern, welche Hürden für die Umsetzung des integrierten Pflanzenschutzes bestehen und wie diese abgebaut werden können. In Deutschland beteiligen sich das JKI und das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. an dem Projekt. Es wird im Forschungsrahmenprogramm "Horizont Europa" der Europäischen Union gefördert.

» Weitere Informationen



### Online-Tool prüft Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln

Im Pflanzenschutz-Informationssystem "PS Info" ([www.pflanzenschutz-information.de](http://www.pflanzenschutz-information.de)) wird als neues Tool kostenfrei eine Engpass-Analyse für Pflanzenschutzmittel angeboten. Mit dieser kann die Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln in einzelnen Anwendungsgebieten überprüft werden. Dabei lässt sich nicht nur der aktuelle Zulassungsstand sondern auch der historische Verlauf der letzten 10 Jahre abrufen und durch Grafiken visualisieren. Herausgeber ist das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz in Neustadt an der Weinstraße als Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz.

» Weitere Informationen



### Experimentierfelder-Konferenz 2023: Vorträge jetzt online

Das BMEL fördert 14 Experimentierfelder zur Transformation der Digitalisierung im Agrarbereich. Auf der Experimentierfelder-Konferenz am 27. und 28. April 2023 in Berlin haben sich die digitalen Experimentierfelder mit ihren Ergebnissen präsentiert. Dabei stand die direkte Anwendung digitaler Technologien in der Praxis im Fokus. Eine Sektion widmete sich dem Thema "Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln". Die Vorträge der Veranstaltung können online als Videos abgerufen werden.

» Weitere Informationen

### Dialognetzwerk: Ergebnisse zum Thema Pflanzenschutz

Das "Dialognetzwerk zukunftsfähige Landwirtschaft" ist eine Initiative des BMEL in



Kooperation mit dem BMUV. In dem Netzwerk beteiligen sich Praktikerinnen und Praktiker aus dem landwirtschaftlichen Bereich und dem Naturschutz, die gemeinsam wichtige Zukunftsfragen diskutieren. Durch den Austausch im Netzwerk kann frühzeitig Praxiswissen in die Arbeit der beiden Bundesministerien einfließen.

Eine Arbeitsgruppe im Dialognetzwerk hat das Thema "Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Alternativen" erörtert. In einem Ergebnisdokument wurde unter anderem der identifizierte Handlungsbedarf zusammengefasst. Das Dokument und weitere Informationen zu dem Dialognetzwerk sind auf der Webseite des BMEL abrufbar.

» Weitere Informationen

## Berichte | Publikationen



### Neues BZL-Heft informiert über Nützlinge

Welche Nützlinge finden wir in der Agrarlandschaft? Und welche Bedeutung haben sie für den integrierten Pflanzenschutz? Antworten liefert jetzt das Heft "Nützlinge in Feld und Flur" des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL). Das Heft kann kostenlos im BLE-Medienservice bestellt werden und ist auch als Download verfügbar.

» Weitere Informationen



### Aktuelle Forschung zum Thema Abdrift

Ein aktuelles Heft des Journals für Kulturpflanzen widmet sich den Themen Abdrift und Exposition. Die Beiträge befassen sich mit neuen Methoden zur Erhebung von Expositionsdaten für unterschiedlichste Anwendungsfälle wie zum Beispiel dem Einsatz von Drohnen im Weinbau. Die Ergebnisse der vorgestellten Projekte können unter anderem für die Risikobewertung bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln genutzt werden.

Das Themenheft: "Spray drift and exposition" (Ausgabe Nr. 05-06 des Jahrgangs 2023) ist auf der Plattform OpenAgrar kostenlos abrufbar.



» Weitere Informationen



## Aktueller EFSA-Bericht über Pestizidrückstände in Lebensmitteln

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) wertete für ihren Bericht die Daten der nationalen Lebensmittelüberwachung der 28 EU-Mitgliedstaaten, Island und Norwegen des Jahres 2021 aus. Der jüngste EFSA-Bericht zeigt, dass 96,1 Prozent der untersuchten Lebensmittelproben keine Rückstände von Pestiziden bzw. Pflanzenschutzmitteln enthalten oder lediglich Spuren aufweisen, die im Rahmen der gesetzlich zulässigen Werte liegen. In die Auswertung flossen Daten von rund 88.000 Proben ein. Dabei wurden auch Importprodukte aus Drittstaaten erfasst. Weitere Informationen sowie der vollständige Bericht in englischer Sprache können auf der EFSA-Webseite abgerufen werden. Zusätzlich sind dort die Ergebnisse als interaktive Infografiken dargestellt, wodurch die Daten auch für Nichtfachleute leichter verständlich sind.

» Weitere Informationen

## Termine

1. Sitzung der AG "Integrierter Pflanzenschutz" (nicht öffentlich)

30. August 2023 in Berlin

13. Sitzung der AG "Wald" (nicht öffentlich)

19. September 2023 in Berlin

63. Deutsche Pflanzenschutztagung (nicht öffentlich)

26. bis 29. September 2023 in Göttingen

Nachweise für in diesem Newsletter verwendete, nicht eigene Bilder in der Reihenfolge der Abbildungen (von oben nach unten): Bild 1: ArtmanWitte - fotolia.com; Bild 2: metelsky25 - stock.adobe.com; Bild 3: Quelle: BMEL; Foto Titelseite: maxbelchenko – stock.adobe.com; Bild 4: rustamank – stock.adobe.com; Bild 5: Quelle: JKI; Bild 6: maxbelchenko - stock.adobe.com; Bild 7: Björn Wylezich – stock.adobe.com; Bild 8: Monopoly919 - stock.adobe.com; Bild 9: Quelle: BMEL/Photothek; Bild 10: Quelle: BLE, Foto Titelseite: S. Kühne; Bild 11: Countrypixel - stock.adobe.com; exclusive-design – adobe.stock.com

**Impressum:** Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) | Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden  
| Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn |  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 114 110 249 |  
Geschäftsstelle NAP | E-Mail: [nap-pflanzenschutz@ble.de](mailto:nap-pflanzenschutz@ble.de)

**Datenschutz | Newsletter abbestellen**

